

Zyklus 0 | Vorschulkinder
Kirchliche Gemeinschaft aufbauen

Kompetenz 0D

An intergenerationellen Angeboten der kirchlichen Gemeinschaft teilnehmen und sich als zugehörig empfinden

Teilkompetenz mit zwei Handlungsaspekten

Die Kinder können

- **sich als Teil der kirchlichen Gemeinschaft erleben**
- **und verhalten.**

Impulse zum Verständnis

- Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen miteinander etwas teilen. Sei es den Glauben, ähnliche Lebenssituationen, gleiche Werte oder Interessen. In einer Gemeinschaft erfahren die Vorschulkinder, dass sie ein Teil von etwas Grösserem sind. Ich gehöre dazu!
- Vorschulkinder, wollen sich zugehörig fühlen. Sie lernen Beziehungen zu knüpfen, öffnen sich emotional und lernen Werte und Normen der Gruppe kennen.
- Sich als wertvolles Mitglied einer Gruppe, einer Gemeinschaft zu erleben macht stark, vermittelt Schutz und Geborgenheit.

Inhalte einer Umsetzung

Diakonische Projekte | Gemeinschaftliche Anlässe in der Pfarrei | Kinderfreundliche Räume in der Pfarrei | Liturgische Feiern | ...

Lebensweltbezug

Vorschulkinder beheimaten sich in ihren ersten Lebensjahren in der Familie, dem Kinderhort oder einer Spielgruppen. Sie knüpfen Freundschaften und nehmen Befindlichkeiten wahr. Sie üben soziales Verhalten und wollen ihren Beitrag einbringen. Dabei wollen sie gesehen werden, teilhaben, mitmachen, helfen und dafür auch bestärkt und gelobt werden. Erfahren sie einen sicheren "Raum", der trägt, fällt es ihnen leichter Vertrauen zu entwickeln und sich letztlich auch für Gott zu öffnen.